

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 65. Montag, den 6. März 1826.

Universitätsnachricht.

Am 28. Febr. d. J. disputirte Hr. Gust. Fr. Mustopf, aus Zwickau, unter dem Präsidium des Herrn D. Karl Klien's, k. s. Hofgerichtsrathes, ord. Prof. des Kirchenrechts, Domherrn des Hochstiftes Naumburg, Beisizers der juristischen Facultät u. über einige streitige Fälle aus der Jurisprudenz, bei welcher Gelegenheit, als Opponenten, ihre Einwendungen vortrugen: Hr. Carl Ludwig Dewalt, Cand. jur. aus Zwickau und Hr. Ludwig Friedrich Wilh. Fleischer, Stud. jur. aus Sondershausen.

Das Tod austreiben am Sonntage Lätare.

Die Sorbenwenden feierten bei dem wiederkehrenden Frühlinge ein Fest, mit welchem das sogenannte Tod austreiben verbunden war. Sie trugen einen Strohmann, als Bild des Winters und des, in dieser Jahreszeit statt findenden, Todeschlafs der Erde, in Prozession unter Gesängen, herum und warfen denselben endlich in das Wasser. Auch noch nach ihrer Bekehrung zur christlichen Religion behielten sie diese Volksbelustigung bei, und verlegten sie auf den Sonntag Lätare, welcher darum auch der Todtensonntag genannt wurde. An manchen Orten erhielt sich diese

Gewohnheit noch bis zu Anfange des 18. Jahrhunderts; an andern noch später. Daß das Tod austreiben ein Fest zur Bewillkommung des Frühlinge gewesen sey, kann man aus den Ueberresten der dabei gesungenen Lieder schließen: In einem derselben heißt es unter andern:

Wir Alle, Alle kommen 'raus,
und treiben heute den Tod 'naus;
komm, Frühling, wieder mit uns ins Dorf;
willkommen lieber Frühling!

Charade an Beronika. (Parodie.)

Glückliche! hat Dir im irdischen Leben,
Einen Gefährten der Himmel gegeben,
Wie er ihn seinen Geliebten bescheert,
Jauchze zum fröhlichen Tanze der Horen,
Schenke dem Theuern, zur Freude erkohren,
Was Dich das Erste des Sylbenpaar's
lehrt. —

Wechselt und endet auch Alles hienieden,
Ist uns im Zweiten ein Etwas beschieden,
Welches nicht Anfang, nicht Ende Dir zeigt,
Ob auch zum Letztern auch dieses sich neigt.
Wahre das Ganze mit liebendem Herzen,
Was Dich, im Glanze der festlichen Kerzen,
Mit dem Geliebten, durch liebende Hand,
Fest für die Dauer des Ersten verband.

R--r.

Witterungs - Beobachtungen

vom 26. Febr. bis 4. März.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Ijn.	Par. L.	Par. L.									
Febr. 26	335, 777	36, 249	38, 562	+ 4, 0	+ 7, 9	+ 3, 9	W.	NW.	W.	trüb, VM. Rgn.	tr., wdg.	trüb.
27	38, 938	37, 538	35, 509	1, 8	6, 9	4, 0	SW.	W.	NW.	htr., wd.	htr., wdg.	trüb, N. stürm.
28	33, 102	34, 233	35, 877	3, 1	5, 0	2, 0	W.	W.	W.	Rgn., wd.	tr., wdg.	heiter.
März. 1	35, 877	35, 729	35, 791	3, 9	8, 5	6, 1	SW.	SW.	S.	tr., Rgn.	heiter.	trüb.
2	35, 444	34, 675	34, 808	4, 3	10, 7	6, 0	S.	S.	S.	trüb.	heiter.	heiter.
3	35, 091	34, 737	34, 375	4, 0	12, 3	7, 5	S.	S.	S.	heiter.	trüb.	trüb.
4	34, 463	34, 475	34, 500	7, 1	12, 3	8, 5	SW.	SW.	SW.	trüb.	heiter, schw. wd.	trüb.

Den 26. Februar 11½ Uhr Donner.

Dr. A. Gest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Concertanzeige. Durch die Güte eines verehrten Concert-Direktoriums ist unserm Institute — dessen Begründung und Erhaltung nur die möglichste Sicherstellung seiner Mitglieder und deren Witwen, die Unterstützung und Pflege im Alter oder in Krankheit zum Zwecke hat — veranstaltet worden, heute, den 6. März, das alljährliche Benefiz-Concert, im Saale des Gewandhauses, zu geben, wozu wir hierdurch die Freunde und Beförderer der Kunst ergebenst einladen. Wir hoffen auch durch dieses Concert dem kunstsinigen Publikum Leipzigs eine schöne Gelegenheit darzubieten, sich freundlich und thätig für unsre Anstalt zu verwenden, die bis jetzt der Stadt Ehre zu machen sich es hat angelegen seyn lassen. Zur Erreichung unserer Absicht wählten wir diesmal, außer einer neuen Ouvertüre, von L. van Beethoven, dieses Meisters große Symphonie, mit Chören, die, weil sie noch nicht im Musikhandel erschienen ist, nur in einigen Städten, als Wien, Aachen u. s. w. hat ausgeführt werden können. Das Nähere bestimmt der Concertzettel. Einlaß-Billets zu 16 Groschen sind im Bureau de Musique des Hrn. Peters, bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Anfang um 6 Uhr. Sämmtliche Mitglieder des Musiker-Instituts.

G e s c h e n t f ü r C o n f i r m a n d e n.

Bei mir ist erschienen:

Die fromme Feier des Abendmahls.

Ein Erbauungsbuch für denkende Christen, von Dr. E. S. Jaspis. 8. mit 1 Kupfer, saub. geb. à 18 Gr.

Wie in den frühern Schriften des rühmlichst bekannten Verfassers, herrscht auch in dieser ein rein christlicher und biblischer Sinn, der jedes fromme Herz ansprechen und wahrhaft erbauen wird. Carl. Enobloch.

Verkauf. Ein elegantes einspänniges Chaischen nebst einem fehlerfreien dazu eingefahrenen fünfjährigen schönen Fuchse, soll um billigen Preis verkauft werden, und kann künftigen Montag in der goldnen Säge in Augenschein genommen werden.

Verkauf. Von den guten Jenaer Cervelat- und Würzwürsten habe ich vor Kurzem frische Waare in Commission erhalten, und verkaufe von ersterer das Pfd. à 10 Gr. und letzterer das Duzend à 12 Gr.
Ernst Aug. Sonnenkalb im Thomaskäse.

Hausverkauf. Ein Haus in einer sehr lebhaften Stadt im Königreich Sachsen, worauf Bierbrauerei und Branntweinbrennerei hasten, und welches jetzt noch getrieben wird, soll für 3500 Thlr. verkauft werden. Das Weitere in Nr. 768, parterre.

Verkauf. In einer lebhaften und volkreichen Mittelstadt des Königreichs Sachsen ist ein massives und aus guten Gebäuden nebst bedeutender Stallung versehenes Grundstück, auf dem die Gerechtigkeit, Gastnahrung zu treiben hastet, und in welchem zeitlich mehrere geschlossene Resourcen gehalten worden, an einen reellen Käufer aus freier Hand zu verkaufen, und sind als Anzahlung nur 15 bis 1800 Thlr. erforderlich. Nähere Auskunft, ohne Unterhändler, wird ertheilt in Nr. 768, parterre, im Grimmaschen Zwinger.

Verkauf. Weiße und rothe Franzweine zu 6, 7 und 8 Gr. pr. Bout., Tavel à 10 Gr., Würzburger à 10 und 12 Gr., Forster à 10 und 12 Gr., Rüm à 8, 10 und 12 Gr., sämmtlich in bester Qualität, verkauft
E. F. B. Lorenz, Peterskirchhof Nr. 54.

Verkauf. Rothen und weißen Franzwein von schönster Qualität, die Flasche 5 Gr., auß Duzend 13 Flaschen, den Eimer à 15 Thlr., weißer Cotes, die Flasche 7 und 8 Gr., Serons 8 und 10 Gr., Würzburger 7 und 8 Gr., rother Tavel 7 Gr., Roussillon 8 und 9 Gr., Medoc 8 Gr., Venecarlo 9 Gr., Jamaica Rüm à 7, 8, 10 und 12 Gr.; süße Weine: rother und weißer Muscat à 8 und 10 Gr., bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Chocoladen = Caffee à 3 Gr. pr. Pfd., in Partien etwas billiger, aus der Schlesienger Fabrik, empfiehlt als ein gesundes und wohlschmeckendes Getränk
Friedrich Kayser, Nikolaistraße Nr. 562.

Verkauf

F. Gesundheits - Moos - Chocolate,
ganz rein und ächt, ist zu haben in $\frac{1}{2}$ Pfund-Packeten, das Pfd. für 16 Gr., bei
Gebrüder Tecklenburg.

Zu verkaufen ist eine sechsjährige Fuchsstute, mit Abzeichnungen, völlig gesund und gut geritten. Das Nähere zu erfahren in der Reitbahn.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Grimmaschen Vorstadt, durch
D. Mothes, Petersstraße Nr. 34.

Dienstgesuch Zu Ostern d. J. sucht ein Copist, welcher bereits in mehreren Expeditionen gearbeitet hat und Zeugnisse seines Wohlverhaltens und seiner Ehrlichkeit aufweisen kann, ein Unterkommen auf ähnliche Art, oder auch als Bedienter. Wer darauf reflectiren sollte, dem wird die Expedition dieses Blattes unter der Adresse B. B. das Nähere mittheilen.

Zu mieten gesucht wird ein Meßlogis für 2 Personen auf 8 bis 12 Tage Aufenthalt, wo möglich parterre und in der Nähe des Marktes, Petersstraße Nr. 68, 1 Treppe.

Vermiethung. Eine große Stube mit Kaminen ist für die Messen oder als Absteige-Quartier zu vermieten, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube mit Schlaffabinet, zu nächste Ostern zu beziehen, ist an einen Herrn von der Handlung zu vermietthen, im Place de Repos, im neuen Gebäude, 3 Treppen, bei C. B. Stopp.

Vermiethung. Nächste Ostern oder Johanni soll die 1ste Etage eines Hauses, auf dem Neuen Neumarkt gelegen, für 130 Thlr. jährlich, anderweit vermiethet werden, durch das Lokal-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Reisegesellschafter gesucht. Es wünscht Jemand, der seinen eigenen Wagen besitzt, zu einer Reise nach Nürnberg einen Gesellschafter zu finden. Näheres im Hotel de Saxe Nr. 18.

Verloren wurde am 4. d. M. in der Nähe des Petersthores oder auf dem Wege nach dem Grimmaschen Thore zu, ein goldnes Petschaft mit weißem Stein, worin ein gräfliches Wappen geschnitten. Wer solches auf der Klostergasse Nr. 174, 2 Treppen hoch, zurückbringt, erhält ein gutes Douceur.

Verloren. Am letzten Donnerstag Abend ist auf dem Wege von der Reichsstraße, über den Neuen Neumarkt, durch das Preußergäßchen bis an das Petersthor, ein haarnes Armband, mit einem goldnen Schlosse und einem Goldfluß-Stein mit Perlen verziert, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung an den Goldarbeiter Herrn Keyser auf dem Neuen Neumarkte abzugeben.

Gefunden. Wer am Bußtage Nachmittags in der Nähe des Grimmaschen Thores ein Schnupftuch verloren hat, kann es auf dem Thomaskirchhofe Nr. 101, 2 Treppen, abholen.

Z h o r z e t t e l v o m 5 M ä r z .

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Major v. Kochow, v. Berlin, pass. durch, u. Fr. Kfm. Cortemann, v. Berlin, unbest.	8
Gestern Abend.		K a n s t ä d t e r T h o r .	U.
Die Baugner-fahrende Post	9	Gestern Abend.	
Vormittag.		Die Hamburger reitende Post	5
Frn. Kfl. Hammer u. Schmidt, von hier, von Breslau zurück	6	Fr. Post-Inspect. Sieber, a. Berlin, v. Erfurt, im Hotel de Baviere	7
Die Dresdner reitende Post	7	Fr. Handl.-Diener Richter, a. Bitterfeld, v. Lützen, bei Richter	7
Eine Eskafette von Dresden	9	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Jena'sche fahrende Post	4
Fr. Gener.-Lieut. v. Sablenz, v. Dresden, im Hotel de Baviere	8	Nachmittag.	
Die Breslauer fahrende Post	5	Fr. Candidat Koch, a. Sagan, v. Paris, in St. Berlin	8
Auf d. Dresdner Gilpost: Fr. Regierungsrath Demuth, v. hier, v. Dresden zurück u. Fr. Kaufm. Balthaser, v. Pirna, in Stadt Berlin	5	Auf d. Frankfurter Schnellpost: Fr. Kfm. Pflugradt, v. hier, v. Paris zur., Frn. Kfl. Passche u. Debu, v. London, im Hot. de Russ. u. Stegers Hause, Fr. Kunsthdl. Wedekind, v. Gotha, im gr. Schild, u. Mad. Helbig, a. Dresden, von Weimar, pass. durch	5
Halle'sches Thor.	U.	P e t e r s t h o r .	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Frn. Kfl. u. Spebit. Ottens, Zimmermann u. Klotz, v. hier, v. Frankf. a. d. O. zurück	6	Fr. Kfm. Biberach, v. Zeitz, in St. Hamburg	7
Auf der Magdeburger Post: Fr. D. Celenberg u. M. Fleck, v. hier, v. Halle zurück	7	Die Coburger fahrende Post	8
Vormittag.		H o s p i t a l T h o r .	U.
Die Braunschweiger fahrende Post	6	Nachmittag.	
Fr. Kfm. Schneider, a. Quersurth, im g. Adler	12	Die Freiburger fahrende Post	2
Nachmittag.		Die Nürnberger reitende Post	4
Auf d. Berliner Schnellpost: Frn. Kfl. Haesler u. v. Fielig, v. hier, v. Berlin zur., Frn. Kaufm. Busch u. Wolff, v. Berlin, im Hot. de Saxe,			